

Konferenzbericht: 79th Annual Meeting of the Academy of Management 2019 in Boston, Massachusetts, USA

Dieses Jahr nahm ich zum ersten Mal an dem „79th Annual Meeting of the Academy of Management 2019“ (AOM) teil, die von 09. bis 13. August in Boston, Massachusetts, stattfand. Mit über 10.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt ist dies nicht nur die größte, sondern auch eine der renommiertesten und bedeutendsten Konferenzen im Managementbereich. Neben der Möglichkeit, die eigenen Forschungsprojekte vorzustellen, zu diskutieren und Feedback darauf zu erhalten, bot mir die Konferenz auch zahlreiche Möglichkeiten zu meiner fachlichen Weiterentwicklung und zum Knüpfen von internationalen Kontakten mit Forschern im Bereich der Change Management Forschung.

Die Konferenz gliederte sich in zwei Abschnitte. In den ersten Tagen konnte man sogenannte Professional Development Workshops (PDWs) und Doctoral Consortia besuchen. Während ich zu Beginn einige PDWs, beispielsweise zu bestimmten Forschungsmethoden (z.B. Moderated Regression) oder Double Impact Research (z.B. Rigor vs. Relevance) besuchte, erhielt ich am zweiten Tag die Möglichkeit, an einem ganztägigen Doctoral Consortium der Division für Organization Development and Change (ODC) teilzunehmen. Gemeinsam mit rund 30 anderen Teilnehmern hörten wir spannende Vorträge zu Themen wie Peer-Reviewing, Publishing in Leading Management Journals, oder Career, Ethics and Work-Life-Balance. Zusätzlich zu den Vorträgen konnte ich an einem Round Table mein aktuelles Forschungsprojekt zum Thema „Facilitating Technology Implementation through Supportive Interventions“ vorstellen und sammelte dabei wertvolles Feedback von renommierten Wissenschaftlern in meinem Bereich. Das Konsortium war dabei nicht nur inhaltlich von großer Bedeutung für mich, sondern diente gleichzeitig als wertvolle Plattform zum Knüpfen von Kontakten mit anderen Wissenschaftlern aus meinem Bereich.



Auch diverse Netzwerkveranstaltungen über die Konferenz hinweg, die teilweise von den Divisions oder Universitäten organisiert wurden dienten dem Netzwerken. So konnte ich mich des Weiteren mit Shaul Oreg, einem der Stars im Bereich der Change Forschung, zu meinem Forschungsprojekt austauschen. Auf dem Business Meeting der ODC Division wurde mir schließlich der Outstanding Reviewer Award für meine Gutachtertätigkeit im Vorfeld zu der Konferenz verliehen.

Der zweite Abschnitt der Konferenz, welcher der Präsentation der im Peer-Review Prozess zur Konferenz zugelassenen Forschungsartikel diente, begann für mich mit der Präsentation meines eingereichten Papers, an dem ich zusammen mit meinem Kollegen Dr. Rouven Kanitz gearbeitet habe. Für die weitere Entwicklung des Papers, das um die Rolle von dialogorientierter Kommunikation bei der Entwicklung von Emotionen auf Veränderungsprojekte in Unternehmen ging, war vor allem die im Anschluss an die Präsentation stattfindende Diskussion mit dem anwesenden internationalen Fachpublikum für mich sehr hilfreich und von großer Bedeutung.

Alles in allem bot mir die Teilnahme am Annual Meeting der AOM 2019 wichtige Impulse und Anregungen für mein aktuelles sowie für zukünftige Forschungsprojekte und ermöglichte mir spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen im Bereich der Managementforschung. Zusammen mit den vielen interessanten Kontakten, die ich auf der Konferenz knüpfen konnte, war der Besuch sehr bereichernd für meine weitere persönliche wie akademische und fachliche Weiterentwicklung. Daher möchte ich dem LMU Management Alumni Netzwerk sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung meiner Konferenzteilnahme danken.